

**SPERRFRIST BIS 30.09.08 20:50 UHR****Neubau der Gedenkstätte Bergen-Belsen
erhält Niedersächsischen Staatspreis für
Architektur 2008****Ministerpräsident Christian Wulff zeichnete Architekten und
Bauherren am 30. September 2008 im Niedersächsischen
Landtag aus**

Hannover: Die Architekten KSP Engel und Zimmermann aus Braunschweig sowie die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten aus Celle haben den Niedersächsischen Staatspreis für Architektur 2008 für den Neubau des Dokumentations- und Informationszentrums der Gedenkstätte Bergen-Belsen erhalten. Der Staatspreis ist die höchste Architekturauszeichnung Niedersachsens und wird vom Land in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen vergeben. Eine unabhängige und hochrangig besetzte Jury unter dem Vorsitz der Kölner Architekturprofessorin Susanne Gross hat den Preisträger aus 74 Einsendungen in zwei Jurysitzungen und einer Bereisung ermittelt. Der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff verlieh den Staatspreis, der 2008 unter dem Thema „Bauen für Bildung und Kultur“ stand, am 30. September im Niedersächsischen Landtag. Er würdigte die Architekten und den Bauherrn: „Sie haben mit dem Bau der Gedenkstätte auf sehr eindrucksvolle Weise demonstriert, wie mit minimalistischer Architektur maximale Wirkung erzielt werden kann. Die neue Gedenkstätte fügt sich in ihre authentische Umgebung ein. Sie besticht durch ihre zurückhaltende Form und ihre beeindruckende Wirkung – der großen und traurigen Bedeutung des Ortes angemessen, die Kette der Erinnerung nicht abreißen zu lassen.“

Die Jury selbst war der Meinung, dass die neue Gedenkstätte eine „tief berührende Antwort“ auf die große Herausforderung der Dokumentation und Erforschung der Verbrechen des Nationalsozialismus gefunden habe. „Der Komplexität der Aufgabe wird ein würdevoller Ausdruck verliehen“, so Kammerpräsident Wolfgang Schneider.

Aus dem Kreis der zehn Objekte der so genannten „Engeren Wahl“ wurden zwei weitere Objekte nominiert:

- zum einen die Jakob-Kemenate in Braunschweig von den ortsansässigen O. M. Architekten Rainer Ottinger und Thomas

Presseinformation

30. 09. 08

3.085 Zeichen

Der Text dieser Presseinformation ist auch im Internet unter folgender Adresse abrufbar:
**[www.aknds.de/ presse
information.html](http://www.aknds.de/presseinformation.html)**

Pressestelle

Dipl.-Geogr. Lars Menz
Tel. (05 11) 2 80 96-72
Fax (05 11) 2 80 96-79
pressestelle@aknds.de

**Architektenkammer
Niedersachsen**

Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Laveshaus
Friedrichswall 5
30159 Hannover
Postfach 407
30004 Hannover
www.aknds.de



Möhlendick (Bauherr: Karin und Joachim Prüsse, Weddel). Das Coaching- und Veranstaltungszentrum mit Wohnnutzung sei ein „geglückter Versuch, die Spuren der Geschichtlichkeit eines Ortes mit angemessenen Mitteln herauszuarbeiten“.

- zum anderen die phaeno Experimentierlandschaft in Wolfsburg der Architektengemeinschaft Science Center Wolfsburg, Zaha Hadid Ltd., London & Mayer Bährle, Lörrach (Bauherr: Stadt Wolfsburg). Der Bau, so die Jury, schaffe „eine architektonische Großskulptur inmitten eines diffusen Stadtraumes“.

Alle Bewerbungen sind am Tag der Preisverleihung im Niedersächsischen Landtag ausgestellt. Danach werden Preisträger, Nominierungen und Objekte der Engeren Wahl in einer Dokumentation veröffentlicht und in einer Wanderausstellung an verschiedenen Standorten Niedersachsens gezeigt.

Erste Station Wanderausstellung: Stadtbibliothek Hannover

Erste Ausstellungsstation ist die Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12, 30169 Hannover, wo die Arbeiten vom 6. bis zum 25. Oktober 2008 zu sehen ist. Öffnungszeiten: Mo+Di / Do+Fr 11–19 Uhr, Mi / Sa 11–16 Uhr.